

Illustriertes Magazin

begleitet von der

Schnellpost für Moden.

Eine Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung.

Unter besonderer Rücksicht auf die Interessen der Gegenwart,
redigirt von **Dr. F. A. Wiese.**

№. 39. u. 40.]

Neue Folge. Zweiter Jahrgang.

[1847.]

Inhalt von No. 39 und 40.

Miss Burdett-Coutts. — Silberblicke: Die Landhofmeisterin auf ihrem Höhepunkte; „Johann Baptist Leste und Despan-Cubières;“ der Konzertzettel wie er sein soll; die Weihe des Friedhofs; spanisches Liebeslied an eine Blondine; Traumbücher in England; Fruchtbare Schriftsteller. — Die Buschmänner. — Das hölzerne Bein (Fortsetzung). — Rangoon. — Miscellen: Die jetzige Männer-Tracht; Julifestlichkeiten. — Modenbericht. — Anzeigen.

Miss Burdett-Coutts.

Miss Burdett-Coutts, deren Portrait der Leser auf dieser Seite erblickt, zeichnet sich vor allen heirathsfähigen Mädchen ihrer Zeit dadurch aus, daß sie »die reichste Erbin« in England und somit wohl in der ganzen Welt ist. Sie ist die Tochter des vor einigen Jahren verstorbenen Burdett, der in der politischen Geschichte Englands eine bedeutende Rolle spielte, viele Jahre Mitglied des Parlaments war, im Anfange zu den Radicalen gehörte, später aber zu den Conservativen überging. Seine Tochter erbt das Vermögen der Frau des ungeheuer reichen Banquiers Coutts, die früher Schauspielerin, dann Herzogin gewesen war. Dieses Vermögen soll sich auf mehr als zwei Millionen Pfd. Sterling, also auf vierzehn Millionen Thaler belaufen. Noch hat die Besitzerin dieses riesenhaften Reichthums sich nicht entschließen können, ihre Hand einem der zahllosen Bewerber zu reichen; doch erzählen jetzt die Zeitungen, es sei eine Heirath zwischen ihr und dem »alten Herzoge«, d. h. dem Herzoge von Wellington im Werke. Bis jetzt



(Miss Burdett-Coutts.)

hat sie viel Geld zu mildthätigen und kirchlichen Zwecken verwendet und erst vor wenigen Wochen wurde in London der Grundstein zu einer neuen